

Metall-Informationen / Bericht über den Monat Mai 2018



Es scheint, dass wir uns daran gewöhnen müssen, eher die politischen Besonderheiten in unseren Berichten aufzuzeigen als die grundlegenden Faktoren für die Bewegungen der Rohstoffpreise; auf Grund der Weltnachrichten können Sie sich vorstellen, dass der **Mai** ein weiterer unruhiger Monat war. Man könnte diesen Monat sehr unterschiedlich betrachten, entweder alle Rohstoffe oder nur die Metalle; tatsächlich verlief die Entwicklung beim Thomson/Reuters/Rohstoffindex und beim London Metal Exchange Index ganz anders. Erster bewegte sich analog zum Rohöl: ein enormer Anstieg in den ersten 3 Wochen und der Verlust von mehr als der Hälfte der Gewinne in der letzten Woche, während die Metalle sich langsamer, aber stetig entwickelten und wie der frühere Index mit einem Anstieg von 2% abschlossen (siehe nachstehende Höchst- und Tiefststände). Erneut waren politische Spannungen die Ursache für diese Turbulenzen, denn Venezuela scheint trotz der Wiederwahl von Präsident Maduro am Rande des Bankrotts zu stehen, die USA haben das internationale Atomabkommen mit dem Iran gekündigt und neue Sanktionen gegen diesen großen Ölproduzenten sind wahrscheinlich. Andere Spannungen waren der Hauptfaktor für den in € umgerechneten Anstieg bei den Metallen, da die sich hinziehende Regierungsbildung in Italien nach den Wahlen im März und Spaniens Instabilität die europäische Währung um fast 5% innerhalb eines Monats schwächten: sie begann bei über 1,2 gegenüber dem US\$ und fiel auf 1,15 am 29. Mai und sprang dann zurück auf knapp 1,17 am Monatsende.

MONATLICHE HÖCHST-UND TIEFSTSTÄNDE

| | HOCH | | TIEF | |
|--------|------------|--------|--------|-------|
| KUPFER | 6.999\$ | AM 22. | 6.710 | AM 1. |
| ZINK | 3.164,50\$ | AM 31. | 2.970 | AM 4. |
| NICKEL | 15.350\$ | AM 31. | 13.555 | AM 1. |
| ZINN | 21.325\$ | AM 9. | 19.985 | AM 25 |

Kupfer bewegte sich während des gesamten Monats ohne große Erschütterungen im Bereich zwischen 6.700\$ – 7.000\$. Die Aussicht für das rote Metall bleibt optimistisch, die jüngste Thomson/Reuters-Umfrage sieht beim Durchschnittspreis für 2018 einen Anstieg von über 2% seit der letzten Untersuchung im Januar bei 6.950\$/t. Sowohl Nachfrage als auch Produktion bleiben positiv, wobei erstere insbesondere durch die Elektroauto-Branche gefördert wird, während Chinas Leistung an raffiniertem Kupfer im April um 12,3 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum im letzten Jahr anstieg und Chiles Produktion auch einen Anstieg von 18,9% in ersten Quartal zu verzeichnen hatte. Der Durchschnittspreis in € stieg um 3,6% auf 5.773€/t im Vergleich zum April an, während der Preis in \$ wegen der oben angeführten Währungsprobleme unverändert blieb; die stärkste Bewegung gab es bei der Cash-zu-3-Monatsnotierung. Nicht sicher, ob alles von einer Lagerbewegung verursacht wurde, verringerten sich die LME-Lagerbestände um 7.500 t, der Contango zeigte allerdings eine schwankende Leistung. Der Mai begann bei 38\$ Contango und fiel dann auf 7\$ mit schnellen Auf- und Abs Mitte des Monats, als die Lagerbestände hin- und hersprangen.

Metall-Informationen / Bericht über den Monat Mai 2018



Zink setzte den im April begonnenen Abwärtstrend fort und blieb einige Tage lang beim Stand von 3.050\$, brach aber schließlich ein und fiel dann auf seinen diesjährigen Tiefststand, der das letzten Mal im September zu verzeichnen gewesen war. Der Preis erholte sich wieder etwas, fiel jedoch immer wieder während einiger Wochen auf 3.050\$ zurück; diese Marke brach für einige Tage erneut ein und schließlich erreichte der Preis einen Tiefpunkt Ende des Monats auf Grund positiver Lagerbestände (Monatsvergleich +3,5% bei 245.000 t), allerdings grundsätzlich ohne Änderung im Vergleich zum Beginn. Der Durchschnittspreis in € im Mai schloss unverändert bei knapp 2.600€/t ab, aber wie bei Kupfer verschlechterte sich der Contango und ging sogar zeitweise in eine Backwardation über.

Nickel hat nach seinem Anstieg im April auch im Mai eine hervorragende Leistung abgeliefert. Der Appetit auf Elektroautos, bei denen das Metall überwiegend verwendet wird, hat die Nachfrage deutlich zunehmen lassen, insbesondere nachdem die International Nickel Study Group ein wachsendes Marktdefizit offiziell verkündet hat, das sich Anfang des Jahres um ein Drittel mit nahezu 40.000 t vergrößert hat. Die Thomson/Reuters-Umfrage sagt für 2018 einen Preisanstieg von 11% voraus und die LME-Lagerhäuser reduzierten ihre Bestände um fast 20.000 t oder 6% in diesem Monat auf 287.000 t. Der Durchschnittspreis in € lag 7% höher bei 12.150€/t.

Zinn war der Underperformer, da Indonesien mehr Ausfuhrgenehmigungen erteilt hat und so der Preis unter die Marke von 20.000 \$/t fiel, die lange seit Januar Bestand gehabt hatte; der Preis stieg dann wieder an, aber noch leichter als im April.